

# Das Heranführen von Arbeitskollektiven an das Niveau der Fortgeschrittenen

Verändern - Maßstab für die Wirksamkeit von Leistungsvergleichen im Kreis Torgau

Das „Feld der Bewährung“ für die Genossen in unseren Grundorganisationen ist die schöpferische Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei, der Kampf um die abstrichlose Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes. Völlig zurecht wird durch die 6. Tagung des ZK dabei die Forderung erhoben, „noch vorhandene ungerechtfertigte Differenziertheit schneller und entschiedener zu überwinden“. Es geht also für unsere Kreisleitung darum, die Potenzen und Möglichkeiten, die die Leistungen und Erfahrungen der besten Grundorganisationen im Kampf um die Erfüllung des Planes und ein hohes Niveau der Intensivierung verkörpern, entschiedener zu nutzen. Daraus folgt, daß das Verändern in Richtung konkreter Überwindung ungerechtfertigter Differenziertheit zum entscheidenden Maßstab für die Wirksamkeit von Leistungsvergleichen wird.

## Wie steht es um die Tierverluste?

So haben wir im September/Oktober 1982 den Leistungsvergleich zwischen den Grundorganisationen der LPG Pflanzen- und Tierproduktion Zinna und Staritz begonnen, haben erstmals Grundorganisationen mit unterschiedlichen Ergebnissen zweier vergleichbarer Kooperationsbereiche zusammengeführt. Eine vom Sekretariat beschlossene Konzeption bestimmte exakt den Gegenstand des Leistungsvergleichs. Sie stellte bei den LPG Tierproduktion die Senkung der Tierverluste und die Reproduktion der Tierbestände - unter Beachtung der

Fragen der Futterökonomie - in den Mittelpunkt. Bei den LPG Pflanzenproduktion waren das die Erfahrungen der LPG Zinna mit schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen und der LPG Staritz mit Normativen, besonders für flüssige Energieträger. Das wurde verbunden mit dem Austausch von Erfahrungen in der politischen Massenarbeit und der Entwicklung der Vorbildrolle der Kommunisten. Was wurde erreicht, welche Erfahrungen wurden verbindlich angewandt, welche Veränderungen erzielt?

Nehmen wir das auf der 5. ZK-Tagung kritisch gestellte Problem der Tierverluste. Wie sah es bei uns aus? Zu diesem Zeitpunkt betrug bei Kälbern in der LPG (T) Staritz 2,2 Prozent und in der LPG (T) Zinna 5,6 Prozent. Die Tierverluste bei Ferkeln wurden mit 5 Prozent in Staritz und 10,1 Prozent in Zinna ausgewiesen. Im Prozeß der Führung des Leistungsvergleiches gelang es der Grundorganisation in der LPG (T) Zinna, sich noch konkreter der politischen Führung der ökonomischen Prozesse zuzuwenden. Ende Mai 1983 zeigten sich erste Ergebnisse. Die Tierverluste bei Kälbern betragen in der LPG (T) Zinna jetzt nur noch 0,61 Prozent, bei Ferkeln wurden sie um die Hälfte gesenkt. Fortschritte wurden auch in der Futterökonomie erreicht. Durch diesen Leistungsvergleich sind auch die Staritzer Genossen weiter vorangekommen. Beide LPG erfüllen heute zuverlässig die Anforderungen an die Reproduktion der Tierbestände.

Ähnlich, sind die Ergebnisse in den LPG der Pflanzen-

## Leserbriefe

schuß der Nationalen Front und zu den Leitungen der Massenorganisationen halten.

Zur Charakteristik unserer Wohnparteiorganisation sei gesagt, daß wir in unseren Reihen Genossen haben, die bereits aktiv am antifaschistischen Widerstandskampf teilnahmen. Auch Parteiveteranen, die sich große Verdienste beim Aufbau unseres sozialistischen Staates und seiner Volkswirtschaft erworben haben, sind Mitglieder unserer WPO. Diese Genossen leisten - teilweise auch über das eigene Wohngebiet hinausgehend - eine wertvolle Arbeit bei der Ausprägung patriotischer und internationalisti-

scher Grundhaltungen bei den Schülern unserer Patenschule, aber auch bei Lehrlingen und jungen Facharbeitern. Viele dieser kampferprobten Genossen treten regelmäßig in Schulen, Einrichtungen der Lehrausbildung und in Kinderferienlagern auf.

Es ist seit mehreren Jahren eine gute Tradition, daß die Genossen unserer Wohnparteiorganisation gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Organisationen des Wohngebietes zweimal jährlich Sekundärrohstoffe sammeln. Von 1980 bis 1982 erhielten sie für diese Leistung 13 115 Mark. Sie werden für die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens und zur Betreu-

ung älterer Bürger genutzt. 1982 wurde in unserem Wohnbezirk auf Vorschlag der Wohnparteiorganisation die erste Sammlung von metallischen Sekundärrohstoffen in einem Wohnbezirk der Stadt Saalfeld durchgeführt. Die Einsatzbereitschaft der Helfer - auch unserer Genossen - ist dabei besonders hoch gewesen. Mit Handwagen wurden die wertvollen Rohstoffe zum Sammelplatz gefahren und von da aus der volkswirtschaftlichen Wiederverwendung zugeführt. Die WPO konzentriert sich zur Zeit auf folgende Aufgaben: Den Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front in seiner Arbeit noch stärker zu unter-